

**Das Projekt „Köln im Film“ ab 2014 mit eigenem Verein.**

**FilmInitiativ Köln e.V. konzentriert sich auf Filme aus Afrika.**

Ende der 1990er-Jahre begann FilmInitiativ Köln e.V. damit, die Kölner Filmgeschichte zu erforschen, zu dokumentieren und in Filmreihen vorzustellen. Ab Januar 2014 wird das Projekt von dem neuen Verein **Köln im Film e.V.** fortgeführt.

**FilmInitiativ Köln e.V.** besteht seit 1988 und setzte sich bei seiner Gründung das Ziel, "mit Filmreihen, Vorträgen und Seminaren Interesse für die Filmkunst zu wecken und politische Diskussionen anzuregen". So gab es Filmreihen zur weltweiten Atomindustrie, zum unabhängigen chinesischen Kino sowie gegen Rassismus und Neonazismus.

In mehr als 25 Jahren haben sich in der Arbeit von FilmInitiativ Köln e.V. zwei Schwerpunkte herausgebildet: **Filme aus Afrika** und **Köln im Film**.

Seit 1992 organisiert FilmInitiativ das **Afrika Film Festival „Jenseits von Europa“**, das sich zur bundesweit umfassendsten Präsentation des zeitgenössischen afrikanischen Kinos entwickelt hat und vom 18. bis 28. September 2014 seine 13. Ausgabe erleben wird. Mit dem Festival sind auch die organisatorischen und finanziellen Anforderungen gewachsen, zumal FilmInitiativ auch eine Internetseite mit Datenbank zum Filmschaffen in Afrika eingerichtet hat: **[www.filme-aus-afrika.de](http://www.filme-aus-afrika.de)**. Die Zahl der festen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist entsprechend gestiegen, so dass Anfang 2013 größere Büroräume in Ehrenfeld für die Projektgruppe „Filme aus Afrika“ gesucht und gefunden werden mussten.

Die Erforschung der **Kölner Filmgeschichte** begann 1997. Am Anfang standen Recherchen für eine Filmreihe unter dem Titel „Rückkehr aus der Emigration“, die FilmInitiativ begleitend zu einer Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln präsentierte. Seitdem ist daraus ein umfangreiches Forschungsprojekt erwachsen: 6.000 Filmtitel wurden in einer Datenbank erfasst. FilmInitiativ publizierte ein umfangreiches Buch zum Thema (Aretz, Christa/Schoor, Irene: „Köln im Film – Filmgeschichte(n) einer Stadt“) und richtete ein virtuelles Köln-Film-Archiv ein, abrufbar über das Internetportal: **[www.koeln-im-film.de](http://www.koeln-im-film.de)**. Seit Anfang 2013 verfügt das Projekt „Köln im Film“ im Kölnischen Stadtmuseum ebenfalls über ein eigenes Büro.

Nach einem Vierteljahrhundert gemeinsamer Arbeit werden die MitarbeiterInnen von FilmInitiativ Köln e.V. und Köln im Film e.V. auch zukünftig freundschaftlich miteinander verbunden bleiben.

Wir danken allen bisherigen Freunden und Förderern und hoffen, dass unsere Projekte „Filme aus Afrika“ und „Köln im Film“ auch in der Zukunft auf ähnlich großes Interesse beim kinointeressierten Publikum treffen wie in der Vergangenheit.

Für FilmInitiativ Köln e.V.

Für Köln im Film e.V.

Christa Aretz / Sebastian Fischer  
Lisa Teye / Karl Rössel

Irene Schoor / Marion Kranen

**Kontaktadressen:**

FilmInitiativ Köln e.V.  
Filme aus Afrika  
Heidemannstr. 86A  
D-50825 Köln  
Tel. 0049-(0)221-4696243  
mail@filminitiativ.de  
www.filme-aus-afrika.de  
www.filminitiativ.de  
www.facebook.com/filminitiativ

Köln im Film e.V.  
Kölnisches Stadtmuseum  
Zeughausstr. 1-3  
50667 Köln  
Tel. 0221-221-25306/9  
mail@koeln-im-film.de  
www.koeln-im-film.de